

Jahresbericht

Tresides ARRO AMI

1. Mai 2022 bis 16. November 2022

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **Tresides ARRO AMI** ist ein Multi-Asset-Fonds mit europäischem Fokus. Er investiert unter dem Grundsatz der Diversifikation flexibel in Aktien, Renten sowie in Aktien- und Renten-derivate. Es besteht außerdem die Möglichkeit der Partizipation an internationalen Rohstoff- und Warenterminkmärkten durch den Erwerb von Derivaten, die die Wertentwicklung eines oder mehrerer Rohstoffindizes nachbilden.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Der Tresides ARRO AMI war im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig in Renten und Aktien engagiert. Die Allokation der verschiedenen Anlageklassen wurde entsprechend der jeweiligen Markteinschätzung angepasst.

Im Rahmen des aktiven Investmentansatzes weicht der Fonds bewusst von ineffizienten Marktindizes ab. Eine Benchmark ist daher nicht definiert. Der Investmentansatz war fundamental-qualitativ ausgerichtet und kombinierte hierbei Top-Down- und Bottom-Up-Ansätze.

Sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte wiesen im Berichtszeitraum negative Wertentwicklungen auf, begleitet von hoher Volatilität und ungewöhnlich hoher Korrelation zwischen den Assetklassen. Als Hauptgrund für diese Entwicklung lässt sich der Inflationsanstieg und die Reaktion der bisher sehr expansiv vorgehenden Notenbanken ausmachen. Die ursprüngliche Einschätzung seitens der Zentralbanken, bei den steigenden Preisniveaus handele es sich um ein temporäres Phänomen, wich einer stark restriktiven Geldpolitik zur Bekämpfung der nunmehr als dauerhaft hoch angesehenen Inflation. Der nach wie vor andauernde Ukraine-Krieg und die damit einhergehenden Engpässe auf der Energie- und Nahrungsmittelseite verstärkten neben der Teuerungsproblematik auch Sorgen einer zeitnah eintretenden Rezession.

Diese Gemengelage führte aufgrund steigender Zinsen zu einem spürbaren Druck auf die Bewertungsrelationen an den Aktienmärkten. Insbesondere bei Wachstums- und Technologie-Titeln kam es bis in den Juni hinein zu starken Kursrückgängen. Diese Negativentwicklung konnte durch die Erholung der Aktienmärkte - insbesondere gegen Ende des Berichtszeitraums - wieder aufgeholt werden, so dass für den gesamten Berichtszeitraum ein leicht positiver Wertbeitrag durch die Aktienseite verzeichnet werden kann.

Der Schwerpunkt auf der Rentenseite lag während des kompletten Berichtszeitraums auf Unternehmensanleihen. Der Rententeil wies dabei über den kompletten Berichtszeitraum eine relativ defensive Durationsausrichtung auf. Jedoch konnte sich der Fonds den erheblichen Zinsanstiegen bzw. daraus resultierenden Kursverlusten in nahezu allen Laufzeitbereichen nicht entziehen. Der zeitgleiche Anstieg von Bonitätsprämien bei Unternehmensanleihen schlug ebenfalls negativ zu Buche. Diese Entwicklung führte dazu, dass die Rentenseite trotz der relativ geringen Duration der Anleihen im Fonds im Berichtszeitraum negativ zur Gesamtfondsentwicklung beitrug.

Während des Berichtszeitraums war der Fonds nahezu durchgehend über ein Rohstoff-Overlay in einen Long-Short-Index investiert. Dieses Overlay lieferte einen positiven Wertbeitrag. Die ebenfalls nahezu über den kompletten Berichtszeitraum andauernde Investition in einen EUR-Gold-ETC (1:1 -Quanto-Zertifikat) lieferte wiederum einen negativen Wertbeitrag.

Der Tresides ARRO AMI verzeichnete im Berichtszeitraum insgesamt eine Wertentwicklung von -1,83 %. Die Volatilität lag im Berichtszeitraum bei 6,93 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien war das Sondervermögen den Risiken der internationalen Aktienmärkte (allgemeine und spezifische Marktrisiken) ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken wurden durch Diversifikation über verschiedene Einzelwerte gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgte durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren.

Währungsrisiken

Der Schwerpunkt der Fondsinvestitionen lag im Euroraum. Teil des Anlageuniversums waren jedoch auch Wertpapiere in Fremdwährung. Der Investor trägt hier die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro. Zudem werden die auszugleichenden Wertsteigerungen bzw. Wertminderungen aus dem Rohstoffderivat auf den zugrunde liegenden Rohstoff-Index in US-Dollar abgerechnet. Aus Sicht eines Euro-Anlegers ist das Währungsrisiko zum Berichtsstichtag insgesamt jedoch als gering zu bezeichnen.

Zinsänderungsrisiken

Durch die Investition in Rentenanlagen war der Fonds Kurschwankungen durch Veränderungen der Kapitalmarktzinsen sowie Schwankungen der Risikoaufschläge einzelner Anleihen ausgesetzt. Veränderungen der Risikoaufschläge (Spreads) können bei Anleihen schwächerer Bonität ein deutlich höheres Kursrisiko für den Fonds darstellen als die Veränderung des Kapitalmarktzinsniveaus. Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum entsprechend seiner Anlagepolitik breit diversifiziert in Anleihen verschiedener Emittenten aus unterschiedlichen Ländern investiert. Diese Vorgehensweise dient der Steuerung und Reduzierung der Spreadrisiken. Bei der Auswahl der Investments wurde zur Steuerung der allgemeinen Marktzinsrisiken die Duration in die Anlageentscheidung einbezogen.

Spezielle Risiken bei Rohstoff- und Edelmetallinvestments

Die im Fonds zum Einsatz kommenden Derivate zur Partizipation an Rohstoffindizes unterliegen neben den für diese Anlageklasse typischen Marktrisiken üblicherweise auch den Gesetzmäßigkeiten des Terminmarktes. Insbesondere können sogenannte "Rollverluste" am Terminmarkt Verluste produzieren, selbst wenn der jeweilige Rohstoffpreis längerfristig

steigt. Darüber hinaus kann diese Assetklasse einer erhöhten Volatilität unterliegen.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten. Um Konzentrationsrisiken zu verringern, werden diese so weit wie möglich diversifiziert. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Liquiditätsrisiken

Als Mischfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens durch die Liquidität in den investierten Assetklassen bestimmt. Der Fonds war auf der Aktienseite überwiegend in hochliquiden europäischen Standardwerten investiert. Investitionen erfolgten ausschließlich in börsennotierte Gesellschaften. Auf der Rentenseite war das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie eine ausreichende Diversifikation im Sondervermögen. Darüber hinaus könnten sich aus dem Einsatz von Rohstoffindex-Derivaten gewisse Liquiditätsrisiken ergeben, da die daraus entstandenen Wertsteigerungen bzw. Wertminderungen in regelmäßigen Abständen kassenwirksam auszugleichen sind. Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Indikationen vor, die auf eine begrenzte Liquidität hindeuten.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen ergriffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionen haben kön-

nen und hierdurch in ihrem Marktwert beeinflusst werden können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Ziel des Fonds ist es, eine möglichst große Wertsteigerung zu erreichen. Zu diesem Zweck investiert der Fonds nach dem Grundsatz der Risikostreuung weltweit in Aktien, Renten und Derivate. Zusätzlich investiert der Fonds in Derivate wie z.B. Swapkontrakte, denen anerkannte Rohstoff-Indizes zugrunde liegen. Der Fondsname ARRO steht für Aktien, Renten, Rohstoffe und Optionen. Der Fonds darf keine Verpflichtung zur Übernahme physischer Rohstoffe eingehen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit

der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

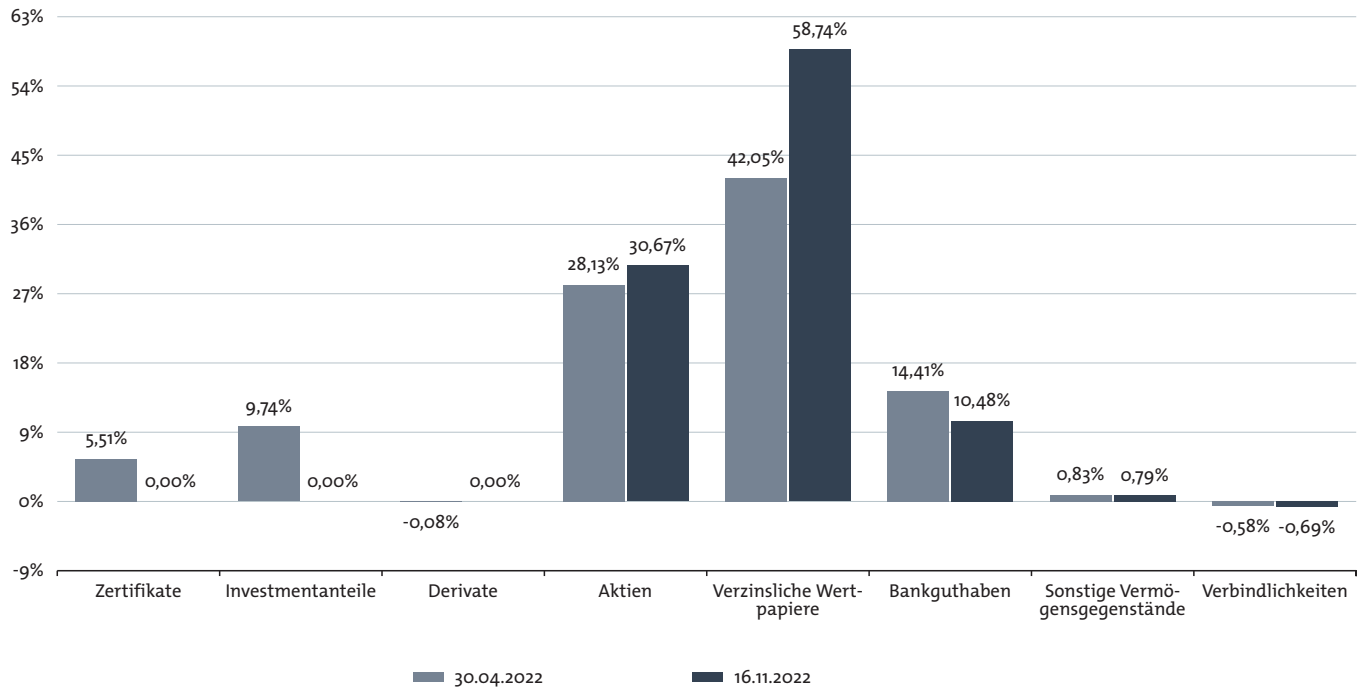
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien und Total Return Swaps. Die realisierten Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Investmentfonds und Kursverlusten aus Renten.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement war während des Berichtszeitraumes ausgelagert an die Tresides Asset Management GmbH, Stuttgart.

Zum 16. November 2022 wurde der Fonds auf den Tresides Balanced Return AMI übertragen.

Vermögensübersicht zum 16.11.2022

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	538.978,34	30,67
Deutschland	227.340,00	12,94
Frankreich	167.800,00	9,55
Italien	35.973,00	2,05
Niederlande	22.348,00	1,27
Schweiz	85.517,34	4,87
Verzinsliche Wertpapiere	1.032.217,50	58,74
Deutschland	297.438,00	16,93
Europäische Institutionen	149.889,00	8,53
Großbritannien	98.020,00	5,58
Irland	88.030,00	5,01
Luxemburg	52.793,50	3,00
Spanien	255.090,00	14,52
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	90.957,00	5,18
Bankguthaben	184.117,23	10,48
Sonstige Vermögensgegenstände	13.951,20	0,79
Verbindlichkeiten	-12.123,85	-0,69
Fondsvermögen	1.757.140,42	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 16.11.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 16.11.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	1.571.195,84	89,42
Aktien						EUR	538.978,34	30,67
Deutschland						EUR	227.340,00	12,94
Brenntag AG	DE000A1DAH0	STK	550	550	0	EUR 65,5600	36.058,00	2,05
Deutsche Post AG	DE0005552004	STK	800	0	0	EUR 38,4200	30.736,00	1,75
Deutsche Telekom AG	DE0005557508	STK	2.000	0	0	EUR 19,0180	38.036,00	2,16
Gerresheimer AG	DE000A0LD6E6	STK	300	0	0	EUR 69,0000	20.700,00	1,18
Hannover Rück SE	DE0008402215	STK	250	0	0	EUR 176,2000	44.050,00	2,51
Siemens AG	DE0007236101	STK	250	0	0	EUR 121,1200	30.280,00	1,72
Volkswagen AG Vz.	DE0007664039	STK	200	0	0	EUR 137,4000	27.480,00	1,56
Frankreich						EUR	167.800,00	9,55
Air Liquide SA	FR0000120073	STK	300	300	0	EUR 136,7200	41.016,00	2,33
Credit Agricole SA	FR0000045072	STK	3.000	0	0	EUR 9,5320	28.596,00	1,63
M6 Metropole TV SA	FR0000053225	STK	2.500	1.000	0	EUR 11,3200	28.300,00	1,61
Total SA	FR0000120271	STK	1.200	0	0	EUR 58,2400	69.888,00	3,98
Italien						EUR	35.973,00	2,05
Enel SpA	IT0003128367	STK	7.000	0	0	EUR 5,1390	35.973,00	2,05
Niederlande						EUR	22.348,00	1,27
ASML Holding NV	NL0010273215	STK	40	0	0	EUR 558,7000	22.348,00	1,27
Schweiz						EUR	85.517,34	4,87
LafargeHolcim Ltd.	CH0012214059	STK	700	0	0	CHF 48,3700	34.520,34	1,96
Lonza Group AG	CH0013841017	STK	100	0	0	CHF 500,2000	50.997,00	2,90
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	1.032.217,50	58,74
0,6250 % Grenke Finance MTN 2019/2025	XS2078696866	EUR	100	0	0	% 88,0300	88.030,00	5,01
1,5000 % Bundesanleihe 2014/2024	DE0001102358	EUR	300	300	0	% 99,1460	297.438,00	16,93
1,8750 % European Financial Stability Facility (EFSF) MTN 2013/2023	EU000A1G0BC0	EUR	150	0	0	% 99,9260	149.889,00	8,53
2,8750 % AT&T S.B PERP fix-to-float (sub.) 2020/2199	XS2114413565	EUR	100	0	0	% 90,9570	90.957,00	5,18

Vermögensaufstellung zum 16.11.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 16.11.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
3,1000 % Vodafone Group fix-to-float (sub.) 2018/2079	XS1888179477	EUR	100	0	0 %	98,0200	98.020,00	5,58
4,4000 % Spain 2013/2023	ES00000123X3	EUR	250	100	0 %	102,0360	255.090,00	14,52
7,7500 % Telecom Italia Fin. MTN 2003/2033	XS0161100515	EUR	50	0	0 %	105,5870	52.793,50	3,00
Summe Wertpapiervermögen							1.571.195,84	89,42
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	184.117,23	10,48
Bankguthaben						EUR	184.117,23	10,48
EUR - Guthaben bei						EUR	184.117,23	10,48
Verwahrstelle		EUR	184.117,23				184.117,23	10,48
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	13.951,20	0,79
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR					1.810,65	0,10
Zinsansprüche		EUR					12.140,55	0,69
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-12.123,85	-0,69
Fondsvermögen						EUR	1.757.140,42	100,00²⁾
Anteilwert						EUR	96,26	
Umlaufende Anteile						STK	18.255	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								89,42
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung und Prüfungsgebühren

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 16.11.2022

Schweiz, Franken	(CHF)	0,98084	= 1 (EUR)
------------------	-------	---------	-----------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 16.11.2022 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Spanien				
Inditex SA	ES0148396007	STK	0	2.200
Verzinsliche Wertpapiere				
0,8000 % Thermo Fisher Scientific Finance I MC 2021/2030	XS2366407018	EUR	0	100
Zertifikate				
Invesco Physical Gold EUR Hedged ETC	XS2183935274	STK	0	2.000
Investmentanteile				
Gruppeneigene Investmentanteile				
Tresides Income Flexible AMI A (a)	DE000A0F5HB1	ANT	0	1.800

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate				
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)				
Swaps (in Opening-Transaktionen umgesetzte Volumen)				
Total Return Swaps	EUR			1.448
<small>(Basiswert(e): 0,30%/UBS Comm. Quarterly Backward. 7vs18 Long-Short 02.08.2022, 0,30%/UBS Comm. Quarterly Backward. 7vs18 Long-Short 02.09.2022, 0,30%/UBS Comm. Quarterly Backward. 7vs18 Long-Short 02.11.2022, 0,30%/UBS Comm. Quarterly Backward. 7vs18 Long-Short 04.10.2022, 0,30%/UBS Comm. Quarterly Backward. 7vs18 Long-Short 05.07.2022, 0,30%/UBS Comm. Quarterly Backward. 7vs18 Long-Short 07.06.2022)</small>				

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.05.2022 bis 16.11.2022

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		4.080,77
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		9.559,66
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		1.086,31
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		11.238,06
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		193,94
6. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		1.803,87
7. Abzug ausländischer Quellensteuer		576,58
8. Sonstige Erträge		1.136,65
davon Quellensteuererstattungen	1.136,65	
Summe der Erträge		29.675,84
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-8.175,80
2. Verwahrstellenvergütung		-7.890,38
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-7.265,86
4. Sonstige Aufwendungen		-1.165,88
davon Depotgebühren	-236,82	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-602,24	
davon Rechtsverfolgungskosten	-326,82	
Summe der Aufwendungen		-24.497,92
III. Ordentlicher Nettoertrag		5.177,92
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		16.775,72
2. Realisierte Verluste		-46.010,50
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-29.234,78
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-24.056,86
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-8.478,50
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		15.674,93
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-24.153,43
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-32.535,36

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.05.2022 bis 16.11.2022

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.769.264,81
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		20.418,65
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	31.209,57	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-10.790,92	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-7,68
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-32.535,36
davon nicht realisierte Gewinne	15.674,93	
davon nicht realisierte Verluste	-24.153,43	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.757.140,42

Verwendung der Erträge

Berechnung der Wiederanlage

	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-24.056,86	-1,3178231
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	24.056,86	1,3178231
II. Wiederanlage	0,00	0,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 18.255 Stück)

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich des negativen realisierten Geschäftsergebnisses.**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

Geschäftsjahr	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
16.11.2022	1.757.140,42	96,26
30.04.2022	1.769.264,81	98,05
30.04.2021	10.038.499,90	101,11
30.04.2020	10.069.867,49	88,28

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	89,42
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,90 %
Größter potenzieller Risikobetrag	3,58 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,25 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	100 %
------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	102,37 %
--	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	96,26
Umlaufende Anteile	STK	18.255

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 16. November 2022 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Tresides ARRO AMI	2,33 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Tresides ARRO AMI	0,00 %
-------------------	--------

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Mai 2022 bis 16. November 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Tresides ARRO AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 1.873,70 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im Tresides ARRO AMI enthaltenen Investmentanteile:

	% p.a.
Tresides Income Flexible AMI A (a)	0,45000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschlüsse gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	8.935
davon feste Vergütung	TEUR	7.050
davon variable Vergütung	TEUR	1.885
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		80
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.612
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.617
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.569
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	426
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2021 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

Tresides Asset Management GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	2.353
davon feste Vergütung	TEUR	2.058
davon variable Vergütung	TEUR	295

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	n.a.
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	12

Stand: 31.12.2021

Zusätzliche Angaben

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.


Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren nicht berücksichtigt.

Köln, den 23. Februar 2023

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Jürgen Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Tresides ARRO AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2022 bis zum 16. November 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 16. November 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2022 bis zum 16. November 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünfti-

gerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kom-

men, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 23. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 16.11.2022)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer (ab dem 01.01.2023)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Auslagerung Portfoliomanagement

Tresides Asset Management GmbH
Stephanstr. 25
70173 Stuttgart
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com